

## Wofür benötigt MIRIAM Ihre Unterstützung?

Ihre Spende wird insbesondere benötigt, um

- die kostenfreie rechtliche und psychologische Beratung sowie anwaltliche Vertretung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen weiter anbieten zu können
- sozial benachteiligten Frauen und Mädchen eine Schul- und Berufsausbildung oder ein Studium zu ermöglichen und sie so zu befähigen, finanziell unabhängig von ihren Partnern zu werden, besser vor Gewalt geschützt zu sein und die Gesellschaft mitzugestalten
- die Aufklärungs- und Lobbyarbeit von MIRIAM voranzubringen und auch in Zukunft mit Kampagnen für Gewaltschutz und Gleichberechtigung zu mobilisieren

### Unterstützung aktuell dringender denn je

In den letzten Jahren ist die Zusammenarbeit mit dem nicaraguanischen Staat schwieriger geworden, da die Politik im Pakt mit der katholischen Kirche auf eine „Stärkung der Familie“ abzielt – zu Lasten der Rechte der Frau. Dazu kommt seit 2018 ein „Anti-Terror-Gesetz“, das den öffentlichen Einsatz für Menschenrechte erschwert. MIRIAM bleibt auch in Krisenzeiten ein Anker für die Frauen und lässt sie nicht alleine. Ihre Unterstützung hilft, diese wichtige Arbeit fortzusetzen.



» MIRIAM bei einer Demonstration gegen Frauenmorde in Managua



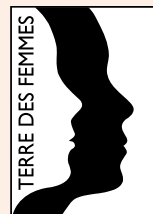
» Treffen einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Liebe ohne Abhängigkeit“

**Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Nicaragua“ auf folgendes Konto:**

**EthikBank**  
**IBAN DE35 8309 4495 0103 1160 00**  
**BIC GENODEF1ETK**

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt.  
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

**Mehr Informationen unter [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)**  
und bei den TERRE DES FEMMES-Ansprechpartnerinnen:  
Wencke Lösener: [nicaragua@frauenrechte.de](mailto:nicaragua@frauenrechte.de)  
und dem Referat für Intl. Zusammenarbeit:  
[iz@frauenrechte.de](mailto:iz@frauenrechte.de)



**TERRE DES FEMMES**  
Menschenrechte für die Frau e.V.  
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin  
Tel.: 030 40 50 46 99-0  
Fax: 030 40 50 46 99-99  
E-Mail: [info@frauenrechte.de](mailto:info@frauenrechte.de)  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

Stand: April 2019; [www.im-grafik.de](http://www.im-grafik.de)

## NICARAGUA: Für Gewaltfreiheit und Bildung von Frauen



Endlich lernen dürfen – eine junge Frau  
holt ihren Schulabschluss bei MIRIAM nach.



**TERRE DES FEMMES**  
Menschenrechte für die Frau e.V.

## Frauen in Nicaragua

Gewalterfahrungen gehören zu den größten Problemen von Frauen in Nicaragua. 2018 wurden 57 Femizide begangen. **70 Prozent aller Frauen sind regelmäßig physischer oder psychischer Gewalt durch ihren Partner ausgesetzt.** Jährlich werden über 2.000 Vergewaltigungen angezeigt. Die Dunkelziffer gilt als weit höher. In Nicaragua gibt es die meisten Teenager-Schwangerschaften in ganz Lateinamerika – eine Folge mangelnder Aufklärung und einer hohen Missbrauchsrate. Abtreibung steht auch bei Gefahr für das Leben der Frau unter Strafe.

**Hintergrund ist der fest verwurzelte „Machismo“**, demzufolge Frauen als Männern untergeordnet gelten. Die ständige Reproduktion patriarchal-konservativer Normen bewirkt, dass den Tätern, oft aber auch den betroffenen Frauen, das Unrechtsbewusstsein fehlt. Wissen über die Rechte von Frauen und Mädchen ist kaum verbreitet. Bildungsmangel verschärft die Situation.

**Es gibt zwar Gesetze zum Schutz der Frau, doch mangelt es an politischem Willen, sie umzusetzen.**

In den 90er Jahren eingerichtete Kommissariate für Frauen und Kinder sind heute fast alle geschlossen. Das 2012 hart erkämpfte Gesetz zum Schutz von Frauen vor Gewalt (Ley 779) wurde bereits 2013 entkräftet: Mediation zwischen Täter und gewaltbetroffener Frau ist z. B. wieder erlaubt. Ziel ist der Verzicht auf eine Strafanzeige. Geschlechtsspezifische Gewalt wird so öffentlich unsichtbar. Zugang zu Recht bieten vor allem Organisationen wie MIRIAM.



» Nicaragua-Karte mit den Projektregionen Managua, Estelí und Matagalpa



» Rechtsberatung für Frauen im MIRIAM-Büro in Managua

## Wie arbeitet MIRIAM?

MIRIAM steht für ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben für Frauen. Dieses Ziel verfolgen sie durch

### ■ Rechtsberatung

Juristinnen informieren gewaltbetroffene Frauen kostenfrei über ihre Rechte, begleiten sie zu Behörden und vertreten sie anwaltlich vor Gericht.

### ■ Psychologische Beratung

In der Einzelberatung und Selbsthilfegruppen setzen sich Frauen mit der erlittenen Gewalt auseinander. Sie lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und als Protagonistinnen ihres Lebens zu begreifen.

### ■ Schul-, Universitäts- und Berufsbildung

In der MIRIAM-Schule können Frauen und Mädchen ab 14 Jahren ihren Schulabschluss nachholen und eine Berufsausbildung machen. MIRIAM unterstützt bei der Entwicklung eines Business-Plans und der Gründung eines eigenen Unternehmens. Finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht den Ausstieg aus gewaltvollen Beziehungen. MIRIAM fördert auch Frauen, die studieren möchten, es sich aber nicht leisten können.

### ■ Workshops und Multiplikatorinnen-Ausbildung

In Workshops entwerfen Frauen und Mädchen gewaltfreie Lebensperspektiven. Multiplikatorinnen informieren in ihren Gemeinden zu Gleichberechtigung und Gewaltschutz.

### ■ Aufklärungs- und Lobbyarbeit

MIRIAM klärt öffentlich über Gewalt an Frauen auf und wirkt auf bessere Gesetze und deren Umsetzung hin.

## Erfolge

Jedes Jahr...

- berät MIRIAM ca. 500 Frauen und Mädchen rechtlich und psychologisch. Bei Bedarf werden die Frauen anwaltlich vor Gericht vertreten.
- gibt MIRIAM 150 Workshops für Multiplikatorinnen zu ihren Rechten, Handlungsmöglichkeiten und Persönlichkeitsentwicklung.
- nehmen ca. 350 Frauen, Männer und Kinder an Seminaren zu Menschenrechten, Gewaltschutz, Gender und Macht teil.
- besuchen ca. 200 Frauen Alphabetisierungs- und Schulkurse. 90 Prozent von ihnen machen ihren Schulabschluss.
- nehmen ca. 350 Frauen an berufsbildenden Kursen in Schneiderei, Handarbeiten, Kosmetik/ Friseurhandwerk und EDV teil. 80 Prozent von ihnen machen einen zertifizierten Abschluss. 30 Prozent gründen ein eigenes Unternehmen.
- werden ca. 15 Frauen mit einem Stipendium für ein Universitätsstudium unterstützt.
- betreibt MIRIAM wirksame Aufklärungs- und Lobbyarbeit.



» Daris Lanuza hat bei MIRIAM eine Ausbildung zur Schneiderin gemacht und dann ihren eigenen Modeladen eröffnet.